



Aus den Unternehmen der Mitteldeutschen Airport Holding

Lufthansa Cargo und Mitteldeutsche Airport Holding vereinbaren strategische Partnerschaft

Die Frachtfluggesellschaft Lufthansa Cargo und die Mitteldeutsche Airport Holding wollen den Flughafen Leipzig/Halle im Rahmen einer strategischen Partnerschaft gemeinsam zu einem der leistungsfähigsten Frachtflughäfen Europas entwickeln. Darauf haben sich beide Partner am 19. Dezember geeinigt.

Zu den Kernelementen der Vereinbarung gehören neben der Absicherung von Flächenoptionen zur langfristigen strategischen Entwicklung auch gemeinsame Anstrengungen bei Sicherheit und Umweltschutz. „Der Flughafen Leipzig/Halle ist neben Frankfurt unser wichtigstes Frachterdrehkreuz, das wir stufenweise ausbauen wollen“, so Karl-Heinz Köpfle, Vorstand Operations der Lufthansa Cargo. „Unsere Partnerschaft mit der Mitteldeutschen Airport Holding ist dabei ein Meilenstein und unterstreicht unsere langfristige Strategie“, so Köpfle weiter. Ziel der Kooperation sei nicht nur, Chancen und Vorteile zum Nutzen für gemeinsame Kunden zu identifizieren, sondern auch, sich durch die engere Zusammenarbeit besser im Wettbewerb zu positionieren.

Inhalt

12/2008

- Aus den Unternehmen der Mitteldeutschen Airport Holding**
- 1 Lufthansa Cargo und Mitteldeutsche Airport Holding vereinbaren strategische Partnerschaft
- Leipzig/Halle Airport**
- 2 Werkfeuerwehr „brennt“ für neue Fahrzeuge
 - 3 Leipzig/Halle schon Platz 3 der deutschen Frachtflughäfen
 - 4 Größter Reise-Adventskalender der Welt: 5-Sterne-Reise zu gewinnen
- Dresden International**
- 5 Tschechen „fliegen“ auf und ab Dresden International
 - 6 50 Jahre „152“ – Schlangestehen für die Flugzeuglegende
- Aus der Region**
- 7 „Deutscher Project Excellence Award 2008“ für DHL-Hub Leipzig/Halle
 - 8 Wer bekommt den IQ Innovationspreis Mitteldeutschland?
- Politik**
- 9 Deutsche Verkehrsflughäfen trotz der Rezession: 20 Milliarden Euro Neuinvestitionen

„In Zeiten großer Herausforderungen, die sich momentan aufgrund der weltwirtschaftlichen Situation abzeichnen, ist ein langfristig angelegter strategischer Verbund mit starken und global agierenden Partnern wichtig für unsere Wirtschaftsregion Mitteldeutschland. Wir freuen uns, dass sich nach der Ansiedlung von DHL als eines der weltweit größten Logistikunternehmen auch Lufthansa Cargo als führende Frachtfluggesellschaft zum Standort Leipzig/Halle bekennt, um ihn mit uns gemeinsam zu einem der leistungsfähigsten Luftfrachtstandorte Europas zu entwickeln“, so Markus Kopp, Vorstand der Mitteldeutschen Airport Holding.

Von der strategischen Partnerschaft profitiert neben dem Leipzig/Halle Airport auch das Schwesterunternehmen PortGround. Dierk Näther, Geschäftsführer beider Tochterunternehmen der Mitteldeutschen Airport Holding, bestätigte: „Lufthansa Cargo zählt zu den wichtigsten Kunden des Flughafens. Mit dem bevorstehenden Einzug in das World Cargo Center übernimmt PortGround zudem das Frachthandling für die Airline am Standort Leipzig/Halle. Damit wird die bestehende, erfolgreiche Kooperation unserer Unternehmen gestärkt und weiter ausgebaut.“

Lufthansa Cargo verbindet bereits seit 2007 im Rahmen eines interkontinentalen Joint Ventures mit DHL Express den Leipzig/Halle Airport mit Logistikzentren in Asien und den USA.

Aus den Unternehmen der Mitteldeutschen Airport Holding

Werkfeuerwehr „brennt“ für neue Fahrzeuge

Die Werkfeuerwehr des Flughafens Leipzig/Halle hat am 28. November acht neue Fahrzeuge im Gesamtwert von rund 1,4 Millionen Euro offiziell übernommen. Damit wuchs der Fuhrpark auf insgesamt 27 Fahrzeuge an.

Im Zuge des Ausbaus des Flughafens Leipzig/Halle und des gewachsenen Verkehrsaufkommens wurde der Fuhrpark der Werkfeuerwehr den aktuellen Erfordernissen angepasst. So wurden neue Fahrzeuge angeschafft, mit deren Indienststellung die Flotte auf insgesamt 27 Einheiten anwuchs. Im Einzelnen handelt es sich bei den Neuanschaffungen um ein Hubrettungs-Löschfahrzeug vom Typ HLF 32-T, das speziell nach Vorgaben der Werkfeuerwehr gefertigt worden ist, zwei Sattelaufleger-Gerätefahrzeuge zur Abwehr von Gefahrgutunfällen sowie zur Bewältigung von Großschadensereignissen, vier Kommandofahrzeuge und einen Krankentransportwagen.

Zur Erfüllung der Forderungen der Landesdirektion Leipzig werden zudem in den



Strategische Partnerschaft:
Karl-Heinz Köpfle (rechts) und
Markus Kopp nach der Vertrags-
unterzeichnung

Leipzig-Halle Airport



Die Flughafenfeuerwehr im
Einsatz

kommenden Jahren zwei neue Feuerwachen gebaut, die auf Grund ihrer Lage im östlichen und westlichen Flughafenbereich die erforderlichen Eingreifzeiten auch zukünftig gewährleisten sollen. Mit ihrer Inbetriebnahme endet die derzeitige Zwischenlösung mit drei Wachen. Flughafen-Verkehrsleiter Christoph Schilling: „Die Ausrückebereiche werden neu gegliedert: Von aktuell Nord und Süd wird dann auf Ost und West umgestellt.“ Neben 97 hauptamtlichen Feuerwehrmännern können im Bedarfsfall noch bis zu 64 Nebenberufler aktiviert werden, die sonst bei der Flughafengesellschaft oder DHL arbeiten. Sie alle „brennen“ für die neue Technik und stellten dies auch während der eindrucksvollen Löschdemonstration am 28. November unter Beweis, bei der der HLF-32 T sprichwörtlich seine Feuertaufe bestand und in Minutenschnelle einen Pkw löschte.

Seite 3

Aus den Unternehmen der Mitteldeutschen Airport Holding

Leipzig/Halle schon Platz 3 der deutschen Frachtflughäfen

Leipzig-Halle Airport

Von Januar bis November stieg das Frachtaufkommen am Flughafen Leipzig/Halle im Vergleich zur Vorjahreszeitraum um stolze 386 Prozent auf 402.386 Tonnen. Damit ist Leipzig/Halle Airport jetzt die Nummer 3 der deutschen Frachtflughäfen, hinter Frankfurt und Köln/Bonn.

Aktuell werden im Frachtverkehr von Leipzig/Halle aus wöchentlich 53 Ziele in 32 Ländern angeflogen. Die Zahl der Flugbewegungen wuchs gegenüber dem Vorjahr von 47.393 um 17,2 Prozent auf 55.539. Den Hauptschub brachte dabei das Luftfrachtdrehkreuz der Deutsche Post-Tochter DHL.

Das Passagieraufkommen lag erwartungsgemäß unter dem Vorjahresniveau. Mit 2.333.244 Fluggästen wurden 9,7 Prozent weniger gezählt als von Januar bis November 2007. Wie schon Ende 2007 prognostiziert, liegen die Gründe hierfür im Wirksamwerden des Nachtflugverbotes für Passagierflüge mit Beginn der Sommerflugplansaison 2008 und dem anhaltenden Konsolidierungsprozess in der Luftverkehrs- und Tourismusbranche sowie der allgemeinen konjunkturellen Entwicklung und der damit verbundenen Nachfragesituation.

Aus den Unternehmen der Mitteldeutschen Airport Holding

Größter Reise-Adventskalender der Welt: 5-Sterne-Reise zu gewinnen

Am 1. Dezember ist am Flughafen Leipzig/Halle die erste Tür des größten Reise-Adventskalenders der Welt geöffnet worden. Hinter jeder der 24 Türen verbarg sich täglich ein neues Reisebüro des Urlaubsmarktes, das an diesem Tag mit einem Weihnachtstor geschmückt war und mit einem besonderen Weihnachts-Special aufwartete.

Jeder Urlaubssuchende, der im Aktions-Reisebüro seinen Urlaub ab Leipzig/Halle gebucht oder einen Reisegutschein erworben hat, erhielt eine Parkkarte im Wert von 15 Euro. Als spezielles Weihnachtsgeschenk gab es obendrein einen Gutschein für einen Weihnachtsstern sowie für einen Baumkuchen, einlösbar im Blumengeschäft und beim Bäcker am Flughafen. Zudem bestand die Möglichkeit, an der Verlosung einer einwöchigen Traumreise nach Malta mit Aufenthalt im 5-Sterne-Hotel teilzunehmen. Dieser Preis wird am 24. Dezember mit freundlicher Unterstützung von Air Malta, Malta Direkt Reisen und dem Hotel „The Palace“ verlost.

Aus den Unternehmen der Mitteldeutschen Airport Holding

Tschechen „fliegen“ auf und ab Dresden International

Der Flughafen Dresden International wird auch für die Einwohner Nordböhmens immer interessanter. Unter den insgesamt 1,85 Millionen Passagieren im Jahr 2007 befanden sich nach Schätzungen des Airports mehr als 70.000 Fluggäste aus dieser tschechischen Region.

Um diese Entwicklung zu unterstützen, fand Anfang Dezember eine Pressereise nach Dresden statt, an der etwa 20 Medienvertreter (Print, Funk, Fernsehen und Internet) aus der Region Nordböhmen teilnahmen. Programmpunkte waren neben Hintergrundgesprächen – etwa mit dem Flughafen-Geschäftsführer Dr. Michael Hupe – die Besichtigung des Flughafens und eine auf Tschechisch geführte Rundfahrt durch die sächsische Landeshauptstadt. Die Resonanz der Journalisten war sehr positiv, wie die Presseveröffentlichungen der folgenden Tage zeigten: So berichtete etwa „Mlada Fronta Dnes“ mit einer großen Reportage über die Weihnachtsmärkte der Region, die ja auch für Tschechen über die Autobahn A17/D8 aus Nordböhmen hervorragend erreichbar sind.

Der Flughafen hat sich natürlich auf diese Gäste eingestellt. So ist sein Internet-auftritt auch auf Tschechisch und Polnisch abrufbar, Pressemitteilungen werden in

Seite 4



In Weihnachtslaune: Mitarbeiter der beteiligten Reisebüros

Dresden International



Tschechische Journalisten nahmen Anfang Dezember Dresden International unter die Lupe

diesen Sprachen an die entsprechenden Verteiler versandt, und selbst die beliebten Parkgutscheine gibt es mit tschechischem und polnischem Aufdruck. Zu Beginn des kommenden Jahres wird in Dresden ein Reisebürotag stattfinden, zu dem tschechische Reisebüros über alle Möglichkeiten für ihre Kunden informiert werden.

„Was mir sehr gefällt, ist vor allem das ehrliche Bemühen um Reisende aus meiner Heimat“, gibt sich Jitka Oleárníková beeindruckt. Sie berichtet für den einzigen öffentlich-rechtlichen tschechischen Radiosender Český rozhlas regelmäßig aus Dresden. „Ich denke, dass meine Landsleute es durchaus zu würdigen wissen, in ihrer Sprache begrüßt zu werden, kleine Vergünstigungen wie die Parkgutscheine zu erhalten und auch sonst nicht allein gelassen zu werden. Soviel Gastfreundschaft sollte sich langfristig auszahlen!“ Zudem wird damit gerechnet, dass Dresden International auch im Zusammenhang mit den Ski-Weltmeisterschaften im Februar in Liberec als Zubringer eine wichtige Rolle spielen wird.

Da auch vermehrt Reisende aus Südwestpolen Dresden International als „Dreiländerairport“ nutzen, werden ähnliche Marketingaktivitäten für diese Region eingesetzt: So wurden bereits mehrmals „Roadshows“ in polnische Städte durchgeführt, bei denen die lokalen Reiseanbieter auf die Möglichkeiten des Dresdner Airports aufmerksam gemacht wurden.

Aus den Unternehmen der Mitteldeutschen Airport Holding

50 Jahre „152“ – Schlangestehen für die Flugzeuglegende

Am 4. Dezember 1958 ist das in Dresden konstruierte Flugzeug „152“, das erste deutsche Verkehrsflugzeug mit Strahlantrieb, zu seinem Erstflug gestartet. Die Entwicklung des legendären Düsenjets in den Dresdner Flugzeugwerken bildete den Grundstein für die heutige erfolgreiche Luftfahrtindustrie in Sachsens Landeshauptstadt.

Der Flughafen, die ansässigen Luftfahrtunternehmen und das Verkehrsmuseum Dresden luden anlässlich des 50. Jubiläums am 4. Dezember 2008 zur Besichtigung des letzten erhaltenen Rumpfes ein. An diesem Tag öffneten sich die Tore im Westflügel des Flughafen Dresden Terminals. In langen Schlangen warteten die Interessierten, darunter viele damals am Projekt Beteiligte, geduldig auf die Begehung des sorgfältig restaurierten Rumpfes und tauschten bewegt ihre Eindrücke und Erfahrungen aus. Das Verkehrsmuseum präsentierte außerdem weitere Exponate, etwa einen original Pilotensitz.

Besonderes Highlight war jedoch zuvor die feierliche Enthüllung eines historischen Modells der „152“ im Maßstab 1:10 auf der Ankunftsebene des Terminals unter Beteiligung des damaligen Testpiloten Gerhard Güttel (84). Die Leihgabe des Verkehrsmuseums wird mehrere Monate zu sehen sein. Auch die aktuelle Ausgabe der Nachbarschaftszeitung „Rundflug“ steht unter dem Motto „Wie die 152 Dresden beflügelte“ ganz im Zeichen des Jubiläums.

Seite 5

Dresden International



Beim Jubiläum dicht umlagert – das historische Modell von Deutschlands erstem Passagierjet „152“

Aus der Region

Seite 6

„Deutscher Project Excellence Award 2008“ für DHL-Hub Leipzig/Halle

Für das beste Management eines Großvorhabens ist die Errichtung des DHL-Fracht-drehkreuzes in Leipzig/Halle ausgezeichnet worden. Die Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement (GPM) zeichnete damit Ende November die Leistungen der gemeinsam von DHL Hub Leipzig GmbH und Obermeyer Albis Bauplan GmbH gebildeten Projektgruppe für Planung, Bau und Inbetriebnahme des neuen Europa-Hubs der DHL aus.

„Ohne den hervorragenden Enthusiasmus und die Professionalität jedes Projektteammitglieds und das vorbildliche Zusammenwirken aller Abteilungen wäre diese erfolgreiche Arbeit nicht möglich gewesen“, betonte Michael Reinboth von DHL, der als Projektleiter die Verantwortung bei den Arbeiten hatte. Alle Rahmenvorgaben zum Budget und zur Zeitplanung seien eingehalten worden, während die Inbetriebnahme sogar vorfristig erfolgen konnte, hieß es in der Begründung für die Preisvergabe durch die GPM. Mit über 4600 Mitgliedern ist die GPM der führende Projektmanagement-Fachverband in Deutschland.



Michael Reinboth (mit Blumenstrauß) freut sich über den Deutschen Project Excellence Award 2008 für das Projektmanagement des DHL-Hubs Leipzig/Halle

Wer bekommt den IQ Innovationspreis Mitteldeutschland?

Die Wirtschaftsinitiative für Mitteldeutschland veranstaltet zum fünften Mal den Ideenwettbewerb um den „IQ Innovationspreis Mitteldeutschland“. Jeder, der eine innovative Idee für eines von sechs regionalen Clustern hat, kann noch bis 15. März 2009 daran teilnehmen.

Die Gewinner des „IQ“ erhalten neben Geldpreisen von insgesamt 60.000 Euro auch eine einjährige Mitgliedschaft im Netzwerk der Struktur bestimmenden Unternehmen Mitteldeutschlands. Eine Teilnahme am Wettbewerb birgt daher vor allem für kleine und mittlere Unternehmen, aber auch Wissenschaftler und Studenten die Chance, ihre Innovationen dort zu positionieren, wo sie die größten Marktchancen haben. Teilnehmer aus Leipzig, Halle, Dessau-Roßlau, Jena und Ostthüringen haben durch lokale Wettbewerbe sogar erhöhte Gewinnchancen.

Dr. Stefan Russwurm, der Geschäftsführer der SIRS-Lab GmbH aus Jena und damit des Gesamtpreisgewinners des letzten Jahres, sagt über den IQ: „Der Erfolg beim Innovationspreis hat den Bekanntheitsgrad unseres Unternehmens enorm gesteigert. Mit dem Markenzeichen 'IQ' können wir unser Produkt

zusätzlich bewerben. Darüber hinaus war der Preis ein Schub für die Motivation im gesamten Unternehmen.“ Wer mitmachen will: Informationen zur Teilnahme findet man unter www.iq-mitteldeutschland.de.

Seite 7

Politik

Deutsche Verkehrsflughäfen trotzen der Rezession: 20 Milliarden Euro Neu-Investitionen

An den Mitgliedsflughäfen Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen (ADV) werden in den kommenden Jahren 20 Milliarden Euro in die Leistungsfähigkeit Deutschlands investiert: Nicht ein einziger Euro davon stammt aus dem Bundeshaushalt. Die deutschen Flughäfen bleiben somit auch während der Rezession eine verlässliche Stütze der Wirtschaft und ein volkswirtschaftliches Schwungrad.

„20 Milliarden Euro an dringend benötigten Investitionen warten nur darauf, antizyklisch investiert zu werden. Dies ist unser kontinuierlicher Beitrag, um Konjunktur und Beschäftigung am Standort Deutschland zu sichern“, sagt Michael Eggenschwiler, Präsident des Flughafenverbandes ADV. Mehr als 850.000 Menschen finden mittlerweile in der Luftverkehrsindustrie mit den Flughäfen, Airlines, Zulieferfirmen und Leistungspartnern einen sicheren Arbeitsplatz – Tendenz steigend. Flughafenausbauprogramme sind Jobmotoren. Der ADV fordert daher:

- Das Flughafenkonzept der Bundesregierung ohne inhaltliche Verwässerungen verabschieden!
- Beschleunigung und Vereinfachung der Planfeststellungsverfahren!
- Keine weiteren Betriebsbeschränkungen – bedarfsgerechter Nachtflugbetrieb!
- Gesetzeskonforme Umsetzung des Fluglärmsgesetzes durch das Umweltministerium!
- angemessene Flughafenentgelte und Verzicht auf regulative Eingriffe!

Der ADV setzt sich für einen leistungsstarken und wettbewerbsfähigen Luftverkehrsstandort Deutschland ein. Der Verband startet das Jahr 2009 mit 23 internationalen Verkehrsflughäfen, 16 großen Regionalflughäfen sowie den korrespondierenden Mitgliedsflughäfen in Österreich und der Schweiz. Zudem führen die Verantwortlichen derzeit Beitrittsgespräche mit dem Flughafen Luxemburg.

Herausgeber: Mitteldeutsche Airport Holding

Redaktion: Felix Zimmermann (Leitung)
Dr. Robert Kluge, Evelyn Schuster, Petra Siebert, Dierk Näther,
Uwe Schuhart, Christian Adler, Nadia Zitouni, Juliane Kramp,
Christoph Tichelkamp

Bilder: Archiv Flughafen Leipzig/Halle, Archiv Flughafen Dresden,
Deutsche Lufthansa AG, EADS

Design: CH Mediendesign

Produktion: Medienbüro am Reichstag

Rückfragen, Kommentare und Hinweise:
Felix.Zimmermann@mdf-ag.com, Tel. 03 41/2 24 10 86